

19. TOUR DE MUR

2. Internationale Klimaschutz-Tour
11.-14. Juni 2009














































Unser Konzept

- Kurzbeschreibung
- Internationale Klimaschutztour
- Tourverlauf
- Teilnehmerzahl
- Prominente
- Barrierefrei
- Wirtschaftlichkeit
- Zukunftsvision
- Partner

Konzept Köstner/Gruber © im März 2009



Kurzbeschreibung

Die TOUR DE MUR ist eine 4-tägige Radtour mit Start in der Gemeinde Muhr nach Bad Radkersburg und erstmals heuer nach Legrad Kroatien. Die Gesamtlänge der Strecke beträgt **ca. 440 km**.

Durch die eindeutige Ausrichtung als Gemeinschaftsfahrt (nicht als Rennen) stehen folgende Aspekte im Vordergrund:

- der Genuss der Landschaft
- die sportliche Betätigung
- eine gesundheitsfördernde Maßnahme
- der Gemeinschaftssinn sowie grenzüberschreitendes Naturerlebnis



Internationale Klimaschutztour

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Klimaschutz, da durch das Radfahren der Ausstoß von Abgasen bei Kraftfahrzeugen vermieden wird. Weiters nützen auch viele Tourradfahrer zur An- und Rückreise öffentliche Verkehrsmittel. Z.B. die ÖBB.

Deshalb wird die TOUR DE MUR bereits zum zweiten Mal zur

„Internationalen Klimaschutz-Tour“ erklärt.



Tourverlauf



19. TOUR DE MUR
2. Klimaschutz-Tour
11.06. – 14.6.2009



Teilnehmerzahl

Pro Jahr nehmen im Schnitt ca. 4500 Radsportler an der TOUR DE MUR teil, dies bei nahezu jedem Wetter und mit großer Begeisterung.

Bis heute waren dies beinahe 90.000 Radbegeisterte.

Einen sicherlich großen Anteil am Erfolg der TOUR DE MUR hat dabei die tolle Stimmung während der gesamten Tour.

Einen wesentlichen Beitrag dazu leisten dabei die von den Tourismusverbänden und Gemeinden bestens organisierten Radlerfeste.

Mit dieser hohen Teilnehmerzahl wurde neben der sportlichen Leistung auch ein kleiner, aber wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz (durch Vermeidung von Auto-Abgasen) geleistet.



Prominente

Unzählige Prominente haben an der TOUR DE MUR bereits teilgenommen.

Hier ein kleiner Auszug aus der langen Liste der Prominenten:

- Bundespräsident Dr. Heinz Fischer
- Bundespräsident Dr. Horst Köhler(D)
- Staatssekretär Dr. Reinhold Lopatka
- Landtagspräsident Siegfried Schrittwieser
- Wolfgang Fasching
- Rudi Mitteregger
- Heimo Pfeiffenberger
- und viele mehr.

Es ist gerade diese Zielgruppe, die aktiv für Umweltbelangen eintritt und auch bereit ist für diese gesellschaftspolitischen Themen wie Klimaschutz oder „Barrierefreie Radwege“ Signale zu setzen.

Barrierefrei



Aufbauend auf den Beschluss des Vereines Rolling People aus dem Jahr 2005, wurde der Ausbau des Murradweges zum „Ersten barrierefreien Radweg Österreichs“, betrieben.

Mit diesem Schritt wurde eine Kooperation mit den Organisatoren der TOUR DE MUR vereinbart.

In Österreich leben derzeit ungefähr 30.000 Menschen mit dem Rollstuhl. Jährlich kommen ca. 2.000 Menschen dazu. Der technische Fortschritt macht es möglich, sich mittels spezieller Handbikes in der Natur zu bewegen.

Wirtschaftlichkeit der Tour de Mur



Wir gehen davon aus das von den ca. 4.500 TN ungefähr 1.500 Teilnehmer ca. 100€ pro Tag (x 3 Tage) ausgeben und der Rest von 3.000 TN Kurztourteilnehmer sind, welche ca. 70€ (x1 Tag) ausgeben.

| Teilnehmer | Ausgabe/pro Tag | Anzahl/Tage | Summe |
|------------|-----------------|-------------|--------------|
| 1500 | 100,00 € | 3 | 450.000,00 € |
| 3000 | 70,00 € | | 210.000,00 € |
| | | | 660.000,00 € |

D.h., dass während der gesamten TOUR DE MUR ca. 660.000.-€ in den Regionen als touristische und wirtschaftliche Wertschöpfung verbleiben.

Wirtschaftlichkeit des Murradweges



Im Vergleich dazu sind ca. 20.000 Personen jährlich am Murradweg R2 unterwegs. Diese verbleiben im Durchschnitt 4 Tage und verbrauchen dabei ebenfalls ca. 100.- € am Tag.

| Teilnehmer | Ausgabe/pro Tag | Anzahl/Tage | Summe |
|------------|-----------------|-------------|----------------|
| 20000 | 100,00 € | 4 | 8.000.000,00 € |
| | | | 8.000.000,00 € |

Das heißt, dass die TOUR DE MUR der Vermarktungsmotor des Murradweges ist. Somit verbleiben insgesamt **8,6 Mio. Euro jährlich** in der Steiermark.

Der Markeingwert der Tour de Mur liegt natürlich weit darüber.

Zukunftsvision der Flussradwege



- Zusammenführung der Flussradwege in Österreich (Mur-Enns-Mürz-Sulm-Lassnitz-Donau und Drau)
- Von der Donau zur Mur (Wien-Bruck/Mur)
- Einbindung des Drauradweges von Villach in 2 Etappen nach Bad Radkersburg
- Das Radsportzentrum Deutschlandsberg noch stärker einbinden
- Zu den Ländern Österreich, Slowenien, Kroatien noch Ungarn integrieren.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

19. TOUR DE MUR

2. Internationale Klimaschutz-Tour
21.5. - 24.5. 2009

Unsere Partner

www.tour-de-mur.at

Die 1. Etappe startet am 11. Juni in der Gemeinde Mur und endet in Fohnsdorf (Arena am Waldfeld). Labestationen: St. Georgen ob Murau/Kreischberg und Unzmarkt (Freizeitpark)

Die 2. Etappe startet am 12. Juni in Fohnsdorf und endet in Graz. Labestationen: St. Stefan ob Leoben (Nah und Frisch Wechselberger), Bruck an der Mur (Hauptplatz) und Proflingstein.

Die 3. Etappe startet am 13. Juni in Graz (Mariahilferplatz gegenüber GIGA-Sport) und endet in Bad Radkersburg am Hauptplatz. Labestationen: Wildon (Badesee und Mureck (Rast-Schliffmühle)).

Die 4. Etappe startet am 14. Juni in Bad Radkersburg und endet in Legrad in Kroatien. Labestationen: Radkrize und Domestice.